

Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt
PF 120 020
01001 Dresden

ADFC Dresden
IG
Radverkehr
e. V. Dresden

~~Ortsgruppe des ADFC~~
Schützengasse 16
01067 Dresden

Telefon 0351 / 4 94 33 21

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum

Unser Zeichen

2207.07.99

CH/ma

**Bebauungsplan Nr. 122 Dresden Altstadt II, Knotenpunkt Wiener Straße/
Franklinstraße**

Sehr geehrter ~~Herr Schade-Damen und Herren,~~

zu den ~~dem ADFC übergebenen Varianten zu oben genanntem Knotenpunkt~~ m öffentlich ausliegenden B-Plan möchten wir folgende Anregungen und Bedenken geben:

Durch die sehr starke Aufweitung des Knotenpunktes werden sich in Zukunft die Rotzeiten für alle Verkehrsteilnehmer erheblich verlängern. Umso wichtiger erscheint uns deshalb eine Minimierung der Rotzeiten durch einen sinnvollen baulichen Knotenpunktsentwurf zu sein.

Besonderer Bedeutung für den Radverkehr kommen vor allem den Verbindungen Lennestraße-Franklinstraße (Richtung TU) und im Zuge der Wiener Straße (West-Ost-Verbindung Richtung Innenstadt und Hauptbahnhof) zu. Während die Verbindung im Verlauf der Wiener Straße bei der Variante des B-Plans halbwegs gesichert ist, sind Radfahrer, die aus Richtung Lennésplatz in die Franklinstraße fahren, entweder massiv gefährdet (Geradeaus RF rechts neben Rechtsabbiegespur Kfz) oder haben sehr lange Rotzeiten, wenn die beiden Ströme nicht gleichzeitig freigegeben werden. Wir fordern deshalb für diese Radverkehrsbeziehung ein rechtzeitiges Einordnen in einen eigenen Fahrstreifen zwischen Geradeaus- und Rechtsabbiegespur.

Die Knotenpunktvariante mit umlaufenden abgesetzten Radverkehrsfurten ist unattraktiv und unsicher für den Radverkehr.

In der Wiener Straße Ost bevorzugen wir die Variante mit Radfahrstreifen gegenüber der Variante mit Schutzstreifen, da dadurch dem Radfahrer mehr Komfort und Sicherheit geboten wird. Gerade im Rückstaubereich der LSA ist damit zu rechnen, daß der Schutzstreifen regelmäßig von Kfz zugestellt wird.

Das Angebot aufgeweiteter Radaufstellstreifen ist besonders an LSA mit langen Rotphasen vorteilhaft. Deshalb schätzen wir ein, daß diese im Knotenpunktsarm Wiener Straße Ost und Franklinstraße sinnvoll, im KP-Arm Wiener Straße West nicht sinnvoll sind.

Für die rechtsabbiegenden Radfahrer aus Richtung Lennéplatz in Richtung Hauptbahnhof ist eine Lösung vorzusehen, die es ermöglicht, ohne Rotzeit den Knotenpunkt zu passieren. Dies ist beispielsweise möglich durch eine eigene Radfahrerampel mit grünem Pfeil.

~~Das Planungsziel Nr. 4 (Verbesserung der Radverkehrsbedingungen) sehen wir als nicht erfüllt an, da sich gegenüber heute die Radverkehrsbeziehungen insbesondere von und zum Hauptbahnhof gravierend verschlechtern.~~

~~Aus unserer Sicht ist vor allem die von Fahrradfahrern gern genutzte Route J. W. Goethe-Straße-Wiener Straße zu beachten. Der vorliegende B-Plan-Entwurf sieht vor, daß Radfahrer zukünftig die Wiener Straße ab Mary-Wigman-Straße in Richtung Hauptbahnhof nicht mehr befahren können. Da der Hauptbahnhof ein sehr wichtiges Ziel des Radverkehrs ist, ist das für uns völlig unverständlich und widerspricht in eklatantem Maße der Radverkehrsförderung.~~

~~Aus Richtung Hauptbahnhof wird der Radverkehr auf einen gemeinsamen Geh- und Radweg geführt, was für die innerstädtische Lage (zukünftiges Fußgängerverkehrsaufkommen) und eine Hauptroute eine nicht sinnvolle Führungsart darstellt. Der Radverkehr muß auf einem gemeinsamen Geh- und Radweg langsam fahren, was dem Charakter einer Radhaupttroute widerspricht. Im weiteren Verlauf kann bisher problemlos die Fußgängerampel an der Einmündung Uhlandstraße zum Queren der Wiener Straße genutzt werden. Im B-Plan-Entwurf ist vorgesehen, den vorhandenen Verbindungsweg zwischen Wendehammer-Gret-Palucca-Straße und Wiener Straße nicht mehr anzubinden und statt dessen den Radverkehr in Richtung Gret-Palucca-Straße über den verlängerten Gehweg zu führen. Diese Lösung halten wir für schlecht, da längere Wartezeiten für die Radfahrer (zwei statt einer Ampel, da die Uhlandstraße noch gequert werden muß) auftreten und die Gefahr des Zuparkens des Ein- und Ausfahrtbereiches auf der Gret-Palucca-Straße sich verschärft. Zudem muß der Radfahrer in Richtung Hauptbahnhof plötzlich nach links schwenken, während er heute auf der Mitte der Fahrbahn eine für Kraftfahrer nachvollziehbare und damit sichere Fahrlinie zum Erreichen des Verbindungsweges hat.~~

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Carmen Hagemeister
Vorsitzende ADFC Dresden [e.V.](#)